

Präsentation

Offenbarung und die verschiedenen Ansätze der Interpretation apokalyptischer Prophetie

Apokalyptische Prophetie und das Millennium

Auslegungsprinzipien

1. Christozentrische Prinzip

Christus ist der Schlüssel in der Auslegung, sowohl des AT als auch des NT. Das schützt vor extremen Literalismus (dazu später)

2. Einheit im Erlösungsplan Gottes im AT und NT

Es gibt nur einen Erlösungsplan, der sich durch die ganze Bibel hindurchzieht

3. Die Schrift legt sich selber aus

Das führt zu symbolischen und geistlichen Anwendung vieler AT Prophezeiungen. Literalismus führt dazu, dass diese Prophezeiungen ihre Erfüllung im heutigen Staat Israel sehen, wohingegen der geistliche Schlüssel diese Prophezeiungen auf das wahre Volk Gottes aus allen Völkern bezieht.

Das Millennium als Paradebeispiel

Ereignisse am Anfang des Millenniums

- a. Die erste Auferstehung 20,4-6
- b. Satan gebunden 20,1-3
- c. Erde verwüstet

Ereignisse während des Millenniums

- a. Der Ort ist im Himmel
- b. Die Teilhaber der ersten Auferstehung sind Richter
- c. Das Gericht ist eine Rechtfertigung Gottes, der die die nicht auferstanden sind verurteilt hat.

Ereignisse am Ende des Millenniums

- a. Die Heilige Stadt kommt herab 21, 2-3
- b. Die zweite Auferstehung 20,5.13
- c. Satan wird aus seinem Gefängnis losgelassen 20,7
- d. Das Gericht des „grossen weissen Thrones“ 20,11.12
- e. Die Vernichtung der Bösen 20,9.14.15

Bedeutung des Millenniums

1. Es offenbart die Natur der Sünde
2. Es bestätigt Gottes Charakter
3. Führt in eine neue Ordnung
4. Es ist eine Gelegenheit sich kennen zu lernen

Unterschiedliche Auffassungen vom Millennium

Amillennialismus

- a. Sieht das Millennium als ein nicht notwendiges Zwischenspiel an zwischen Wiederkunft und Gericht.
- b. Betrachtet das Millennium als die Zeitspanne zwischen Jesu Tod am Kreuz und seiner Wiederkunft an. Die Realität des Leidens und des Märtyrertums wird vor dem Hintergrund der Realität der Heilsgeschichte gesehen.

Postmillennialismus

Es wird erwartet, dass das Evangelium mit grosser Macht vorwärts geht und die Mächte des Bösen mit grosser Kraft besiegt, bevor Jesus wiederkommt. Während des Millenniums wird die Kraft des Evangeliums und des Christentums überall auf der Welt sichtbar sein und alle Völker und Gesellschaften durchdringen. Es ist also ein 1000jähriges Reich auf dieser Erde das den Sieg Christi demonstriert. Danach wird Christus dann wiederkommen um sein ewiges Reich aufzurichten.

Prämillennialismus

Bedeutet das Christus vor dem Millennium wiederkommt. Es gibt zwei Arten:

a. Dispensationalistischer Prämillennialismus

Für Dispensationalisten ist das Ziel der Geschichte ein tausendjähriges Reich Christi auf Erden zu bauen. Deshalb ist es in dieser Sicht nötig, dass die AT Prophezeiungen über Israel sich wörtlich erfüllen im Sinne Israels als Nation. Nach dem Kommen Christi wird das Millennium eine Zeit der Evangelisation und der Prüfung sein, unter der persönlichen Herrschaft Christi auf Erden.

b. Biblischer Prämillennialismus

Das Millennium folgt der Wiederkunft Christi. Doch das 1000jährige Reich wird im Himmel sein, während die Erde verwüstet ist.

Geschichtlicher Überblick

Einige frühe Christen verstanden deutlich die biblische Botschaft von Offenbarung 20, doch viele hatte Schwierigkeiten und die Botschaft wurde dann auch nicht mehr für wichtig erachtet. Doch für die verfolgte Kirche bot das Millennium immer noch Hoffnung. Als Verfolgung ausblieb änderte sich die Sichtweise besonders durch den Kirchenvater Augustinus. Für ihn war das Millennium die 1000jährige Herrschaft der Kirche auf dieser Erde.

Während der Reformation änderte sich die Sichtweise bei einigen, aber nicht allen Reformatoren. Generell blieb es aber bei der Augustinischen Sichtweise. Erst im 17. Jahrhundert fing man an, das Millennium in der Zukunft zu sehen. Doch was sich herausbildete war der Postmillennialismus. Er gewann an Popularität im 18. und 19. Jahrhundert und war eine sehr optimistische Einstellung. Es war die Anschauung die am populärsten war, als die Adventbewegung begann und sich entschieden gegen eine solche Interpretation wandte.

Die beiden Richtungen des Prämillennialismus begannen sich zu bilden:

Dispensationalistische Prämillennialisten (basieren auf Futurismus)

Historische Prämillennialisten (basieren auf Historizismus)

Futurismus

Futurismus basiert auf dem Werk des spanischen Jesuiten Ribera, der im Jahr 1590 das Papstum als Antichristen aus der Schusslinie der Reformatoren bringen wollte. Der Antichrist würde also eine zukünftige Person sein, die die Gemeinde für dreieinhalb wörtliche Jahre verfolgen würde.

Präterismus

Alcazar 16. Jht. schlug vor, dass die Offenbarung den Siegeszug der Kirche in den ersten Jahrhunderten beschrieb, gegen die Juden und dem heidnischen Rom. Die ganze Offenbarung liegt

also in der Vergangenheit.